

IPS[®]
e.max[®]

IPS e.max[®] CAD

Geschliffene Lithium-Disilikat-Vollkeramik-
Restorationen aus dem Labor



all ceramic
all you need

ivoclar[®]
vivadent[®]
passion vision innovation

IPS e.max® CAD (LS₂) für hohe Ästhetik und vielseitige Möglichkeiten

Festigkeit und natürliche Ästhetik

IPS e.max® CAD-Restaurationen begeistern Anwender und Patienten seit mehr als zehn Jahren aufgrund ihrer Vielseitigkeit, Zuverlässigkeit und ausdrucksstarken Ästhetik.

IPS e.max CAD zeichnet sich durch eine bemerkenswerte Festigkeit von 530 MPa* aus. Die ideale Kombination aus Festigkeit und Ästhetik ermöglicht minimalinvasive Versorgungsformen zur dauerhaften Wiederherstellung von Funktion, Ästhetik und Biomechanik. Klinische Studien bestätigen die sehr guten Materialeigenschaften.

Das Material bietet eine ausdrucksstarke Ästhetik – unabhängig vom präparierten Stumpf. Anwender müssen deshalb auch bei Patientenfällen mit devitaler Zahnstruktur oder bei Stiftaufbauten aus Metall nicht auf vollkeramische IPS e.max CAD-Restaurationen verzichten. Neben Informationen zur Zahnfarbe wird auch die Farbe des Stumpfes an das Labor weitergegeben. Dort wird das Lithium-Disilikat-Material mit der benötigten Opazität gewählt, um die natürliche Ästhetik wiederherzustellen. Die IPS e.max Shade Navigation App hilft beim Ermitteln der passenden Farbe in Bezug auf Stumpf- und Endfarbe sowie Restaurationsschichtstärke.

Breites Indikationsspektrum

- Dünne Veneers (0,4 mm), Veneers, okklusale Veneers
- Inlays/Onlays, Teilkronen
- Kronen im Front- und Seitenzahnbereich (≥ 1 mm)
- 3-gliedrige Brücken im Front- und Prämolarenbereich (zweiter Prämolare als endständiger Pfeiler)
- Hybrid-Abutments und Hybrid-Abutment-Kronen

Wählen Sie, je nach Patientenfall und in Absprache mit Ihrem Labor, den passenden Weg: z. B. eine kostengünstige, voll-anatomische Restauration, die eine wirtschaftliche und ansprechende Alternative zur Vollgusskrone darstellt. Oder die exklusivere Variante, die mittels Cut-back- und Schichttechnik gefertigt wird und auch den höchsten ästhetischen Ansprüchen Ihrer Patienten gerecht wird.



IPS e.max CAD Kronen, 11 Jahre in situ
Dr. A. Kurbad / K. Reichel, Deutschland



Stumpffarbe bestimmen
Dr. S. Kina, Brasilien / G. Ubassy, Frankreich



IPS e.max® CAD Kronen vorbereitet für (minimales) Cut-back
Dr. A. Kurbad / K. Reichel, Deutschland

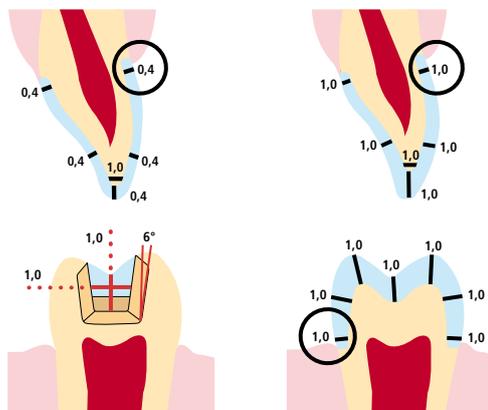
*Typischer Mittelwert der Biegefestigkeit über 10 Jahre, F&E Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein



Lithium-Disilikat bietet neue Alternativen

Minimalinvasive Präparation

Bei Verwendung von IPS e.max CAD kann die Zahnhartsubstanz schonend präpariert werden, da z. B. für Veneers eine Materialmindeststärke von nur 0,4 mm beachtet werden muss. Die Materialstärke für Kronen aus IPS e.max-Lithium-Disilikat kann auf 1 mm reduziert werden, wenn diese adhäsiv befestigt werden. Achten Sie bei der Präparation für vollkeramische Restaurationen darauf, eine zirkuläre Stufenpräparation mit abgerundeten Innenkanten bzw. eine Hohlkehlpräparation vorzunehmen.



Befestigung

Je nach Indikation können IPS e.max CAD-Restaurationen adhäsiv, selbstadhäsiv oder konventionell befestigt werden. Sie werden vor dem Eingliedern nicht abgestrahlt.

Das licht- und dualhärtende Befestigungscomposite **Variolink® Esthetic** kombiniert aussergewöhnliche Ästhetik und anwendungsfreundliche Verarbeitung.

Multilink® Automix ist ein universelles, selbsthärtendes Befestigungscomposite mit optionaler Lichthärtung.

Der selbstadhäsive Composite-Zement **SpeedCEM® Plus** eignet sich besonders für die Eingliederung von zirkoniumoxidgestützten Restaurationen. Er ist selbsthärtend mit optionaler Lichthärtung.

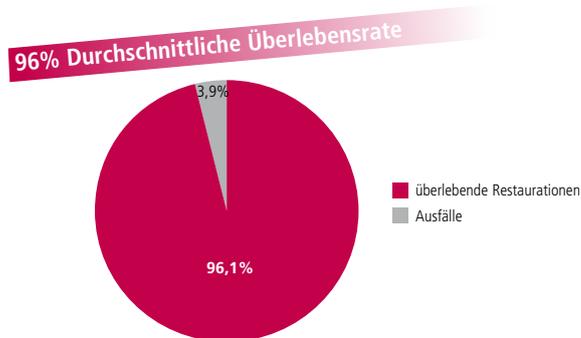
IPS e.max CAD Restaurationen werden vor dem Befestigen nicht abgestrahlt. **Monobond Etch & Prime®** ätzt und silanisiert Glaskeramik-Oberflächen in nur einem Arbeitsgang. Okklusale Korrekturen nach dem Einsetzen werden mit einem (feinen) Diamanten durchgeführt. Mit einem Diamant-Poliersystem (z. B. **OptraFine®**) wird abschliessend auf Hochglanz poliert.



Befestigung mit Variolink® Esthetic
Dr. S. Koubi, Frankreich

Erfolgreicher klinischer Einsatz

Zu IPS e.max CAD liegen Daten über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren vor. Sechs externe klinische Studien zeigten, dass nach einer Beobachtungszeit von 3 bis 10 Jahren 96,1 % der adhäsiv oder selbstadhäsiv befestigten Restaurationen (Kronen und/oder Brücken) überlebten. Die klinische Leistungsfähigkeit für IPS e.max CAD bietet eine hervorragende Alternative zu Metallkeramik mit ähnlich positiven Überlebensraten.



Zusammenfassung der Ergebnisse von 6 klinischen Studien mit IPS e.max CAD-Restaurationen
(Quelle: IPS e.max Scientific Report Vol. 03/2001 – 2017)



Vielfältige Möglichkeiten mit legendärer CAD/CAM-Keramik

Vorteile von IPS e.max® CAD

- Klinisch langjährig bewährte vollkeramische Versorgungen
- Stabile Restaurationen
- Naturgetreue, harmonische Ergebnisse
- Hohe Ästhetik auch bei unterschiedlichen Stumpffarben
- Breites Indikationsspektrum vom dünnen Veneer bis zur 3-gliedrigen Brücke
- Adhäsive, selbstadhäsive oder konventionelle Befestigung

Laborlogo | -stempel



10 Jahre in situ
Dr. S. Kina / J. C. Romanini,
Brasilien



Dr. J. Ferencz / M. Notturmo,
USA



Dr. T. Terada / Dr. H. Sasaki,
Japan



Dr. R. Watzke / F. Perkon,
Ivoclar Vivadent AG,
Liechtenstein



IPS e.max® ein Produkt aus unserer Kategorie Festsitzende Prothetik. Produkte aus dieser Kategorie sind jeweils optimal aufeinander abgestimmt.